

**Betreff:** Fünf Worte im geistigen Lichte

**Von:** "Himmelsfreunde.de" <silvia@himmelsfreunde.de>

**Datum:** 23.07.2017 07:00

**An:** "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter  
vom Sonntag, 23. Juli 2017

Liebe Himmelsfreunde,

lesen wir heute einen kleinen Text aus dem zweiten Band der "Himmelsgaben": Es geht um unsere Sonne und das Sternbild des großen Löwen, und so nebenbei erfahren wir Dinge, von denen die Weltmenschen wohl nur sagen werden: Wie kann man etwas Derartiges glauben? - Wer weiß, welche Wunder in der großen Schöpfung noch auf uns warten! Ich freue mich darauf, sie eines Tages zu entdecken.

Herzlich - Silvia Ohse

\*\*\*\*\*

#### FÜNF WORTE IM GEISTIGEN LICHT

=====

(06.02.1842)

00] Fünf Worte, vorgelegt von Alexandrine und Angelika H.: »Stern, Sonne, Blume, Spiegel, Löwe« wurden vom Herrn durch den Knecht J. L. wie folgt beleuchtet:

01] Nicht wahr, Ihr Meine lieben Kleinen, die Sterne sind wohl gar schön, und es ist eine wahre Lust, sie anzusehen bei einer ruhigen, heiteren Nacht! - Aber sehet, diese Sterne sind nicht so klein, wie sie aussehen; sondern gar groß sind sie, ja manche gar übergroß; und sind überfüllt von den außerordentlichsten Wundern aller für euch unaussprechlichen und unzähligen Arten!

02] In manchen gibt es sogar so große menschliche Wesen, deren Köpfe größer sind als die ganze, euch noch unbekannt, große Erde, die ihr bewohnt! - So ihr recht fromm sein werdet, da werdet ihr einst, an Meiner Hand geleitet, noch alle diese Meine endlosen Herrlichkeiten und Wunder schauen können und werdet eine unaussprechliche Lust und Freude dabei haben!

03] Sehet, Meine lieben Kleinen, die Sonne, die eurer Erde den Tag gibt, die sonst nur voll Finsternis wäre, ist schon auch ein solcher Stern. Jetzt denkt euch aber, so dieser Stern von so weiter Ferne her schon die finstre Erde also schön macht, daß ihr eine große Lust habt, die durch das Sonnenlicht verherrlichte Erde anzuschauen - wie schön und herrlich muß es erst in der Sonne selbst, als der Naturquelle aller Schönheiten der Erde, sein!

04] Möchten euch wohl die Blumen gefallen in einem ganz finsternen Orte? - Gewiß und sicher nicht; denn ihr würdet sagen: »Die Blumen sind ja nur am Tage schön!« - Ich frage euch aber: Was macht denn am Tage selbst die mageren Blumen der Erde so schön, daß euch das Herz vor Freude hüpfet, so ihr im Frühjahr die ersten erschaut? - Sehet, Meine lieben Kleinen, das bewirkt ja alles das Licht der Sonne! - Wenn aber das Licht der Sonne schon auf der Erde so schöne Blumen zeugt, wie viel schöner werden sie dann erst in der Sonne selbst sein!

05] O glaubt es Mir, es ist ganz gewiß also: In der Sonne ist alles viele Millionen Mal schöner als auf der Erde!

06] Und doch ist das alles nur ein schwacher Anfang der Schönheiten und der unendlichen Wunderpracht Meiner endlosen Schöpfungen! - Seid nur also recht fromm und habt Mich, euren lieben, guten, heiligen Vater, so recht von ganzem Herzen lieb und seid willig und gehorsam euren Eltern, so werdet ihr dieses alles und zahllos mehreres noch an Meiner Hand mit Mir anschauen können.

07] Denn Meine Hand ist gleich einem Wunderspiegel! - Auf dieses allmächtigen Spiegels Fläche ist die ganze unendliche Schöpfung wie in einem Punkte beisammen. Aber, Meine lieben Kleinen, das ist auch ein sehr großer Punkt, an dem ihr euch ewig nie genug werdet sattsehen können!

08] Da ihr aber hier schon auch einen Löwen genannt habt, so mache Ich euch recht sehr darauf aufmerksam, daß es da auch am sogenannten Firmamente ein Gestirn gibt unter dem Namen »Der große Löwe«. (d. h. eine Gestirn-Gruppe »Der große Löwe« mit dem Hauptsterne »Regulus«

09] Dieses Gestirn ist der überlichte und nahezu endlos größte Raum der ganzen Schöpfung, der da bestimmt ist, zu einer seligsten Wohnstätte denen zu dienen, welche in der Liebe, Selbstverleugnung, Demut und aller Geduld bis ans Ende ihres Lebens beharren und gleich einem Löwen mutig um Meiner Liebe und Meines Namens willen mit aller Welt gekämpft haben.

10] Dieses Gestirn (Der Hauptstern Regulus) ist das größte und das herrlichste der ganzen Unendlichkeit. - Es ist eine Mittelsonne aller Mittelsonnen. (in der geistigen Welt die »Gnadensonne« genannt)

11] O Kinderchen! Zu dieser Sonne ist eure Sonne nur ein stockfinsteres Stäubchen, geistig und körperlich! Denn höret, da bin Ich Selbst zumeist wesenhaft zu Hause - obschon ich in Meiner Liebe, Erbarmung und Gnade auch sonst überall und vorzüglich bei denen auf der Erde bin, die Mich von ganzem Herzen liebhaben und darum auch überaus gerne alle Meine leichten Gebote halten.

12] Seid also nur recht fromm, Meine lieben Kinder! So werdet ihr dereinst alle zu Mir dahin kommen, allwo Ich Meine beständige wesenhafte Wohnung zu halten pflege!

13] Was aber die von euch gegebenen Worte noch sonst alles bedeuten, könnt ihr jetzt noch nicht fassen. - Aber seid nur recht fromm, so werden auch gar bald für euch andere Sterne, andere Sonnen am Firmamente eures inneren Lebens für ewig aufstehen. Amen.

Quelle:

<http://www.j-lorber.de/jl/him2/him2-023.htm>

und

<http://www.j-lorber.de/jl/him2/him2-024.htm>

\*\*\*\*\*

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse  
Am Markt 5  
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527  
E-Mail [info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)  
Internet [www.himmelsfreunde.de](http://www.himmelsfreunde.de)  
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

\*\*\*\*\*

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://news promo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>

\*\*\*\*\*